

angegriffen/besondern auch eines vornehmen hausmannes aus Nordholzland/ so Cornelius Jansen Allers geheissen/und von Grafft daselbst bürtig gewesen (welchen der gemeine mann nach der Holländer weise Bestevaer genant/und der durch sonderbare schickung Gottes zur erhaltung dieses guten landes über die 1100. demth des inundirten landes von den lands eigenern gekaufft und zu beteichen angenommen) von den oberwehneten 8. lögen des kirchspiels Pilworm fünfftehalb löge / als nemlich der grosse fog ohngefehr 2000. demth/ ein theil des alten foges bey 300. demth / der mittelster fog bey 500. demth / der kleiner fog bey 450. demt und der Westter newer fog (darin meine schwiegermutter Fr. Abel Finckens neben andern von ihr in Gaickbul und Esbul an beteichung ihrer daselbst gehabten ländereyen/ angewanten wiewol grossen/ jedoch vergeblichen unkosten/ 100. demth hat wieder beteichet/wovon ich bey 50. demth vor weniger zeit nebenst einem darauff stehendem hewberge mehrentheils an mir/Gott gebe glücklich! habe erhandelt) auch bey 450. demth groß wiederumb im teichbande sein begriffen/ und glücklich gewonnen worden. Die andern löge aber als ein theil des Alten foges/ der Süder newer fog / der Hunnen- und Norder newer fog sein unbeteichet geblieben/wiewolman auch damals am selbigen Norder neuen foge grosse jedoch vergebliche mühe und kosten hat gewand.

Hierauff hat Hz. Friederich 3. auff vorhergehende erinnerung der prediger und einwohner in Pilworm den 18. Novembr. An. 1641. befohlen/ daß hinführo jährlich auff den 19. Sontage nach Trinitatis (an welcher die fluth An. 1634. ergangen) die prediger bey allen kirchen im Nordstrande die zorn ruthe Gottes ihren zuhörern wol für augen stellen / ihnen dieselbe schärffen / und zur busse und Gottseligkeit anmahnen / und die einwohner Gott um abwendung fernern unheils/auch erhalt- und reparirung des landes herrlich anruffen/und dabey der nothleidenden armuth mit darreichung einer freywilligen Almosen (dero behueff vor allen kirchthüren ein becken außzusetzen) so hernacher durch jedes ortes prediger und vorsteher unter die wahren armen außzutheilen/ nicht vergessen. Zuvorhero aber dieses alles am 18. Sontage nach Trinitatis allewege mit gebührender erinnerung in-